

volksfreund

Nachrichten **PP ONLINE** / Wirtschaft

Bier&Co

Bitburger verkauft Wernesgrüner Brauerei an Carlsberg

12. Oktober 2020 um 15:55 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Symbolfoto Foto: dpa/Sven Hoppe

Bitburg. Nach 18 Jahren ist Schluss: Die Bitburger Braugruppe verkauft die Wernesgrüner Brauerei zum 1. Januar 2021.

Von Sabine Schwadorf

Nach 18 Jahren ist nun Schluss: Die Bitburger Braugruppe verkauft die Wernesgrüner Brauerei zum 1. Januar 2021 an Carlsberg Deutschland. Wernesgrüner mit Sitz im Vogtland (Sachsen) gehörte seit 2002 zur Eifeler Braugruppe aus Bitburg.

Die Entscheidung zum Verkauf sei im Rahmen der strategischen Neuausrichtung der Bitburger Braugruppe erfolgt, teilt Bitburger am Montag mit. „Mit Carlsberg Deutschland haben wir einen Partner gefunden, der den Standort in Wernesgrün nicht nur übernehmen, sondern langfristig und nachhaltig in seinen Kapazitäten ausbauen will. Uns als Unternehmensgruppe ermöglicht der Verkauf, uns in Ostdeutschland künftig stärker auf unsere Schwarzbierbrauerei und den Logistikstandort in Bad Köstritz sowie die Marke Köstritzer zu fokussieren“, sagt Axel Dahm, Sprecher der Geschäftsführung der Bitburger Braugruppe.

Für die Bitburger Braugruppe sei entscheidend gewesen, dass Carlsberg Deutschland als künftiger Eigentümer für den Standort eine langfristige Entwicklungsperspektive aufgezeigt habe.

Carlsberg Deutschland, Tochter der gleichnamigen dänischen Gruppe aus Kopenhagen und viertgrößte Brauerei-Gruppe der Welt (140 verschiedene Biermarken in weltweit 150 Ländern), will mit der Übernahme von Wernesgrüner sein Wachstum als Marktführer in Nord- und Ostdeutschland fortsetzen, erklärt Sebastian Holtz, CEO Carlsberg Deutschland.

Zu Carlsberg gehören bereits die Brauerei-Standorte Hamburg (Holsten und Astra) und Lübz (Lübzer). Nun muss das Bundeskartellamt dem Verkauf noch zustimmen. Über den Kaufpreis haben die beiden Parteien Bitburger und Carlsberg Stillschweigen vereinbart.